

# KLASSIKSTARS IN NÜRNBERG ERLEBEN

**Saison 2024/25**

**ABOS & TICKETS**

[konzerte-hoertnagel.de](https://konzerte-hoertnagel.de)

0911. 55 80 03

**KHATIA BUNIATISHVILI**

IM ZAUBERREICH DER 88 TASTEN

**CAMERON CARPENTER**

SCHILLERNDER ORGELSTAR

**ARABELLA STEINBACHER &**

**BERGEN PHILHARMONIC ORCHESTRA**

KREATIVE ENERGIEBÜNDEL

# Erleben Sie Pablo Ferrández, Joana Mallwitz & Bamberger Symphoniker am Donnerstag, 19.12.2024

Informationen dazu auf Seite 8



## SAISON 2024/25

GRUSSWORT &amp; INHALT Seite 3

SAISONÜBERSICHT Seite 4

KONZERTE &amp; KÜNSTLER Seite 6

Meisterkonzerte 1 - 5	6-9
Jan Lisiecki: Interview	10
Arabella Steinbacher: Interview	11
Meisterkonzerte 6 - 9	12-15

TICKETS &amp; SERVICE Seite 16

Einzelkarten	16
Vorverkaufsstellen	16
Abonnements	17
Abowerbung	17
Gutscheine	17
Newsletter	19
Allgemeines	19
Anfahrt	19

SAALPLAN &amp; PREISE Seite 18

KONTAKT &amp; IMPRESSUM Seite 19

INSTRUMENTENFARBSYMBOL



## HERZLICH WILLKOMMEN!



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Musikbegeisterte,

nach Krystian Zimermans einzigartigem Soloabend und dem gefeierten Auftritt von Hilary Hahn mit dem National Symphony Orchestra Washington, D.C. – nur zwei der vielen Konzerthöhepunkte der Saison 2023/24 – beginnt die neue Saison 2024/25 am 13. Oktober 2024.

Lassen Sie sich von hochkarätigen Stars wie Khatia Buniatishvili, Jan Lisiecki, Arabella Steinbacher, Nils Mönkemeyer, Cameron Carpenter, den Dirigenten Ivan Fischer, Sebastian Weigle und Joana Mallwitz begeistern. Der junge japanische Senkrechstarter am Klavier, Mao Fujita, stellt sich mit Tschaikowskys mitreißendem Klavierkonzert Nr. 1 vor.

Erleben Sie renommierte Orchester wie die Academy of St Martin in the Fields, die Bamberger Symphoniker, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Bergen Philharmonic, die Festival Strings Lucerne und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn. Der weltberühmte Dresdner Kreuzchor singt ein weihnachtliches Programm.

**Die neue Konzertsaison umfasst neun Meisterkonzerte. Die vier Konzerte an den Sonntagen beginnen jeweils um 19 Uhr.**

Genießen Sie die vielen Vorteile eines Abonnements oder sichern Sie sich frühzeitig die besten Einzelkarten! Unser Kartenbüro steht Ihnen für Wünsche und Anliegen, schriftlich oder telefonisch, gerne zur Verfügung.

Wir laden Sie herzlich ein, in der neuen Saison auch live dabei zu sein, und wünschen Ihnen viele inspirierende Musikerlebnisse bei Ihren Hörtnagel Meisterkonzerten!

Herzliche Grüße

Ihre

Beatrice Hörtnagel Leander Hotaki

Beatrice Hörtnagel

Dr. Leander Hotaki

**1 SONNTAG, 13. OKTOBER 2024, 19 UHR** Seite 6

**Mao Fujita** Klavier  
**Sebastian Weigle** Dirigent  
**Yomiuri Nippon Symphony Orchestra**



**Akira Ifukube**, „Tanz der sieben Schleier“ aus „Salome“  
**Peter Tschaikowsky**, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23  
**Sergej Rachmaninow**, Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

**2 SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024, 19 UHR** Seite 7

**Nils Mönkemeyer** Viola  
**Dorothee Oberlinger** Blockflöte  
**Daniel Dodds** Leitung und Violine  
**Festival Strings Lucerne**



**Robert Schumann/Friedrich Hermann**, Bilder aus Osten op. 66 für Streichorchester  
**Franz Schubert**, Arpeggione-Sonate a-Moll D 821 für Viola und Streicher  
**Béla Bartók**, Duos Nr. 32 & 35 aus 44 Duos für 2 Violinen (arrangiert für Blockflöte und Viola)  
**Georg Friedrich Telemann**, Konzert für Blockflöte, Viola da gamba, Streicher und Basso continuo a-Moll TWV 52:a1  
**Antonín Dvořák**, Serenade für Streichorchester E-Dur op. 22

**3 SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2024, 20 UHR** Seite 8

**Dresdner Kreuzchor**  
**Martin Lehmann** Leitung  
**Bernhard Buttman** Orgel



„Lasst uns lauschen“  
 Chor- und Orgelklänge zur Weihnacht mit Werken von Praetorius, Händel, Mendelssohn, Grieg, Britten u.a.

**4 DONNERSTAG, 19. DEZEMBER 2024, 20 UHR** Seite 8

**Pablo Ferrández** Violoncello  
**Joana Mallwitz** Dirigentin  
**Bamberger Symphoniker**



**John Adams**, The Chairman Dances  
**Antonín Dvořák**, Cellokonzert h-Moll op. 104  
**Sergej Rachmaninow**, Symphonische Tänze op. 45

**5 MITTWOCH, 22. JANUAR 2025, 20 UHR** Seite 9

**Jan Lisiecki** Klavier  
**Academy of St Martin in the Fields**



**Errollyn Wallen**, Parade (zum 100. Geburtstag von Neville Marriner, Uraufführung April 2024)  
**Ludwig van Beethoven**, Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15  
**Ludwig van Beethoven**, Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

**6 SONNTAG, 2. FEBRUAR 2025, 19 UHR** Seite 12

**Kirill Gerstein** Klavier  
**Ivan Fischer** Dirigent  
**Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks**



**Antonín Dvořák**, Legende Nr. 10 op. 59  
**Johannes Brahms**, Klavierkonzert Nr.1 d-Moll op. 15  
**Johannes Brahms**, Ungarischer Tanz Nr. 11 d-Moll  
**Antonín Dvořák**, Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

**7 SAMSTAG, 8. MÄRZ 2025, 20 UHR** Seite 13

**Arabella Steinbacher** Violine  
**Sir Mark Elder** Dirigent  
**Bergen Philharmonic Orchestra**



**Richard Strauss**, Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28  
**Jean Sibelius**, Symphonie Nr. 3 C-Dur op. 52  
**Ludwig van Beethoven**, Violinkonzert D-Dur op. 61

**8 DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2025, 20 UHR** Seite 14

**Khatia Buniatishvili** Klavier



Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

**9 SONNTAG 4. MAI 2025, 19 UHR** Seite 15

**Cameron Carpenter** Orgel  
**Risto Joost** Dirigent  
**Württembergisches Kammerorchester Heilbronn**



**Felix Mendelssohn**, Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur  
**Georg Friedrich Händel**, Konzert für Orgel und Orchester F-Dur op. 4 Nr. 4  
**Wolfgang Amadeus Mozart**, Serenata notturna KV 239  
**Francis Poulenc**, Konzert für Orgel, Streicher und Pauke g-Moll FP 93



## HANDGEFERTIGT & HERZERFÜLLEND

Handgefertigt in einer Welt, in der Liebe zum Detail zur Nebensache geworden ist. Aus echtem Hartholz und besten Materialien gebaut, um die Natur zu achten. Seit 165 Jahren steht ein Name für den Bau von erstklassigen Instrumenten – jedes einzelne mit Hingabe und Sorgfalt von erfahrenen Fachkräften gefertigt, die bis zu 12 Monate benötigen, um es zu vollenden. Um Flügel und Klaviere zu bauen, die Perfektionisten höchste Perfektion bieten. Um Präzision und Leidenschaft, Erfahrung und Ausdruck, Kraft und Begeisterung, Künstler und Zuhörer miteinander zu verschmelzen. Bis Mühe mühelos wird und Sie einfach ihre Augen schließen und schweben.

Erlenstegenstraße 99 · 90491 Nürnberg  
Tel.: 0911 22 66 04  
info@piano-haid.com · www.steinway-nuernberg.de

**PIANO  
HAID**

# MAO FUJITA, SEBASTIAN WEIGLE & YOMIURI NIPPON SYMPHONY ORCHESTRA



Mao Fujita | Foto © Manuela Jans

## Klangrausch aus Fernost

SONNTAG, 13. OKTOBER 2024, 19 UHR

**Mao Fujita** Klavier

**Sebastian Weigle** Dirigent

**Yomiuri Nippon Symphony Orchestra**

**Akira Ifukube**, „Tanz der sieben Schleier“ aus „Salome“

**Peter Tschaikowsky**, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

**Sergej Rachmaninow**, Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Mao Fujita wurde 1998 in der japanischen Hauptstadt Tokio geboren und ist gerade dabei, die großen Podien zu erobern. Vor kurzem gab der Meisterschüler von Kirill Gerstein und Preisträ-

ger diverser Klavier-Wettbewerbe zahlreiche Debüts in Europa u.a. beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und der Tschechischen Philharmonie. Nun kommt der Pianist mit einem Orchester aus seiner Geburtsstadt nach Franken: Zusammen mit dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra wird Mao Fujita eines der bekanntesten Klavierkonzerte überhaupt aufführen – Tschaikowskys ewig junges b-Moll-Konzert, für viele der Inbegriff eines spätromantischen Virtuosenstücks.

Täglichen Hörern der internationalen Presseschau wird der Name Yomiuri vielleicht bekannt sein, denn die in Tokio erscheinende Yomiuri Shinbun ist eine der größten Tageszeitungen in Japan. Und genau von diesem Verlag ging 1962 die Gründung des Orchesters aus. Im Gepäck haben die Gäste von der Insel auch noch ein heimisches Werk und die großformatige wie emotionsgeladene 2. Symphonie von Rachmaninow.

Sebastian Weigle, der vielseitige und mehrfach ausgezeichnete, ehemalige Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt, leitet und prägt das japanische Orchester künstlerisch seit 2019.

EUR 94,- / 86,- / 77,- / 69,- / 53,- / 47,- / 39,-

# NILS MÖNKEMEYER, DOROTHEE OBERLINGER & FESTIVAL STRINGS LUCERNE



Nils Mönkemeyer | Foto © Irène Zündel



Dorothee Oberlinger | Foto © Johannes Ritter

## Kammermusikalischer Zauber

SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024, 19 UHR

Einführung: 18:15 Uhr

**Nils Mönkemeyer** Viola

**Dorothee Oberlinger** Blockflöte

**Daniel Dodds** Leitung und Violine

**Festival Strings Lucerne**

**Robert Schumann/Friedrich Hermann**, Bilder aus Osten op. 66 für Streichorchester

**Franz Schubert**, Arpeggione-Sonate a-Moll D 821 für Viola und Streicher

**Béla Bartók**, Duos Nr. 32 & 35 aus 44 Duos für 2 Violinen (arrangiert für Blockflöte und Viola)

**Georg Friedrich Telemann**, Konzert für Blockflöte, Viola da gamba, Streicher und Basso continuo a-Moll TWV 52:a1

**Antonín Dvořák**, Serenade für Streichorchester E-Dur op. 22

Um 18:15 Uhr findet eine Konzerteinführung mit Dorothee Oberlinger und Nils Mönkemeyer im Foyer statt.

Hier muss man von einem Gipfeltreffen sprechen: Die Königin der Blockflöte trifft auf den Magier der Bratsche. Dorothee Oberlinger ist nicht nur Herrin über rund hundert Instrumente, sondern auch Intendantin und Orchesterleiterin. Und sie steckt voller Ideen. Das teilt sie mit Nils Mönkemeyer, dem mehrfachen Echo-Klassik-Preisträger, der bereits mit 31 Jahren Viola-Professor in Dresden wurde und seit 2011 diese Position in München hat.

Mit dem wendigen Spitzen-Streichorchester aus dem Herzen der Schweiz, den Festival Strings Lucerne, haben die beiden bezaubernden KünstlerInnen ein ungewöhnliches, spannendes Programm zusammengestellt: Schumanns Klavierwerk „Bilder aus Osten“ für Streichorchester umgearbeitet, dazu Schuberts „Arpeggione“-Sonate und ein Telemann-Doppelkonzert. Die beiden Solisten werden darüber hinaus zwei Werke ihres neuen Albums „Dance for Two“ von Béla Bartók zum Besten geben.

Das Ganze mündet unter der Leitung von Daniel Dodds, dem Konzertmeister des Luzerner Ensembles, in Dvořák melodiengesättigte Streicherserenade. Für Genießer, für Neugierige, für Freunde ausgefeilter Instrumentalkunst – in dieser Konstellation ist eigentlich alles zu haben.

## DRESDNER KREUZCHOR



SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2024, 20 UHR

**Dresdner Kreuzchor****Martin Lehmann** Leitung**Bernhard Buttman** Orgel

„Lasst uns lauschen“

Chor- und Orgelklänge zur Weihnacht mit Werken von  
Praetorius, Händel, Mendelssohn, Grieg, Britten u.a.

## In dulci jubilo aus Dresden

Ein Advent ohne Chormusik? Undenkbar. Wie wäre es mit einem der ältesten Knabenchöre Europas, der über einen ausgesprochen jungen Klang verfügt?

Im Dresdner Kreuzchor singen derzeit 132 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 19 Jahren in mehreren Formationen. Neben den zahlreichen Auftritten in ihrem Stammquartier, der Dresdner Kreuzkirche, wirken die weltberühmten Kruzianer auch bei vielen Konzerten im benachbarten Kulturpalast oder bei Aufführungen in der Semperoper mit und sind regelmäßig auf Tournee zu erleben.

Martin Lehmann gastierte mit dem Windsbacher Knabenchor des Öfteren in den Meisterkonzerten und wirkt seit 2022 als Kreuzkantor an der Elbe.

An der Steinmeyer-Orgel sitzt bei diesem adventlichen Wiedersehen Bernhard Buttman. Der langjährige Kantor von St. Sebald war bis 2023 auch für die Pflege der 6.646 Pfeifen der Saal-Orgel verantwortlich.

Uns erwarten alte und neue Klänge rund um das musikalischste Fest der Christenheit.

EUR 59,- / 52,- / 45,- / 39,- / 33,- / 26,- / 22,-

## MALLWITZ, FERRANDEZ &amp; BAMBERGER SYMPHONIKER



DONNERSTAG, 19. DEZEMBER 2024, 20 UHR

**Pablo Ferrández** Violoncello**Joana Mallwitz** Dirigentin**Bamberger Symphoniker****John Adams**, The Chairman Dances**Antonín Dvořák**, Cellokonzert h-Moll op. 104**Sergej Rachmaninow**, Symphonische Tänze op. 45

## Gefeierte Maestra lädt zum Tanz

Diesen Namen sprechen nicht nur Musikfreunde in Franken mit besonderem Enthusiasmus und hoher Anerkennung aus: Joana Mallwitz hat das Nürnberger Publikum in ihrer Zeit am Staatstheater Nürnberg im Sturm erobert. Sie ist eine perfekte Musikvermittlerin, die ganz in der Musik aufgeht.

Mit den Bamberger Symphonikern will die 38-jährige Maestra, die bereits seit 2023/24 das Konzerthausorchester Berlin führt, einen temperamentvollen musikalischen Dreisprung wagen: John Adams' ironische „Chairman Dances“ sind aus seiner Erfolgsoper „Nixon und China“ extrahiert und imaginieren die Vorstellung, wie der „große Vorsitzende“, also Mao, Foxtrott tanzt. Ebenso energiegeladen sind die Symphonischen Tänze von Sergej Rachmaninow.

Als Ruhepol dazwischen ist der charismatische Madrilene Pablo Ferrández, Preisträger des Tschaikowsky-Wettbewerbs und Sony Classical Exklusivkünstler, zu erleben. Er ist ein weltweit gefragter Solist und Kammermusiker. Sein Auftritt mit Dvořáks Cellokonzert verspricht prächtigste sinfonische Kost, vorgetragen mit jugendlichem Drive.

EUR 109,- / 103,- / 90,- / 79,- / 65,- / 54,- / 43,-

# JAN LISIECKI & ACADEMY OF ST. MARTIN IN THE FIELDS



Jan Lisiecki | Foto © Christoph Kestlin

## Klavierstar mit großer Poesie

MITTWOCH, 22. JANUAR 2025, 20 UHR

Jan Lisiecki Klavier

Academy of St Martin in the Fields

**Errollyn Wallen**, Parade (zum 100. Geburtstag von Neville Marriner, Uraufführung April 2024)

**Ludwig van Beethoven**, Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

**Ludwig van Beethoven**, Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

 Interview mit Jan Lisiecki siehe Seite 10

Er ist noch keine Dreißig und gehört doch schon zu ganz erfahrenen Größen seiner Zunft: Jan Lisiecki besticht durch die Kraft, Natürlichkeit und Fantasie seines Spiels. Er fürchtet

keineswegs Pathos, aber kostet auch die sensibelsten Momente aus. Damit ist der konditionsstarke Kanadier mit polnischen Wurzeln genau der richtige für Ludwig van Beethoven. Gleich zwei Klavierkonzerte des Klassik-Heroen präsentiert der pianistische Unicef-Botschafter: das Erste und das Dritte. Die beiden sind eigentlich Geschwisterwerke, denn das C-Dur-Konzert ist tatsächlich Beethovens zweiter Beitrag zu diesem Genre und wurde 1801 vollendet. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Komponist aber schon mit dem c-Moll-Konzert und seinem charakteristischen Pochmotiv begonnen.

Die Academy of St Martin in the Fields reist aus London an. Sie feierte kürzlich den 100. Geburtstag ihres unverwechselbaren Gründers Sir Neville Marriner. Die britische Komponistin Errollyn Wallen lässt auch die feine Ironie der geigenden Dirigentenlegende in ihrem Geburtstagsständchen aufleben. Sie war die erste schwarze Frau, deren Werk bei den BBC Proms vorgestellt wurde, und die erste Frau, die einen Ivor Novello Award für klassische Musik für ihr Gesamtwerk erhielt.

EUR 109,- / 103,- / 90,- / 79,- / 65,- / 54,- / 43,-

## UNBEGRENZTE MÖGLICHKEITEN

Als Wunderkind sieht sich Jan Lisiecki (Jahrgang 1995) nicht, obwohl er bereits mit neun Jahren mit Orchester auftrat und mit Fünfzehn einen exklusiven Plattenvertrag bei der Deutschen Grammophon unterschrieb. Georg Rudiger hat sich mit dem hochbegabten Pianisten unterhalten – über seine normale Kindheit, den Reiz des Klavierspielens und über frische Croissants.



### Sie geben viele Konzerte in Deutschland. Welche Beziehung haben Sie zu diesem Land und seinem Publikum?

Ich liebe es, in Deutschland zu spielen. Das Reisen macht mir Spaß, das Essen schmeckt, alles ist so gut organisiert. Ich mag auch das besondere Publikum. Ein Konzertbesuch ist in Deutschland für viele Menschen Teil des normalen Lebens. Solch ein hohes Kulturbewusstsein gibt es nicht in vielen anderen Ländern.

### Ihre aus Polen stammenden Eltern sind keine Musiker. Warum kamen Sie in Ihrer Kindheit so stark mit klassischer Musik in Berührung?

Klavierspielen war für mich nur eines von vielen Hobbies. Ich bin gerne Ski gefahren und geschwommen, auch in der Schule war ich begabt, besonders in Mathematik. Größere Ambitionen als Pianist hatte ich lange Zeit nicht. Aber ich machte schnell Fortschritte und hatte schon früh meine ersten Auftritte. Und dann kamen die ersten Reisen dazu – das hat mir sehr gefallen!

Als Pianist in verschiedene Städte und Länder zu kommen und dort meine Musik zu spielen, ist heute noch eine große Sache für mich. Insgesamt habe ich mich als Pianist ganz natürlich entwickelt, ohne Druck von außen.

### Was fasziniert Sie am Klavierspielen?

Die unbegrenzten Möglichkeiten. Es gibt kein richtig oder falsch. Wir haben keine genauen Vorschriften, sondern eine unendliche Freiheit. Ich mag auch Sportler, die Grenzen austesten und an ihr Limit kommen. Als Pianist habe ich ebenfalls die Möglichkeit, mich in unbekanntes Terrain zu begeben und neue Erfahrungen zu machen.

### Die fünf Beethoven-Konzerte haben Sie mit der Academy of St. Martin in the Fields aufgenommen, die Sie auch beim Konzert in Nürnberg begleitet. Was mögen Sie an diesem Ensemble?

Das ist ein brillantes Orchester, voller Leidenschaft, Hingabe und auch Präzision. Die Orchestermitglieder haben ein Verständnis von historischer Aufführungspraxis, das ich sehr mag. Sie setzen das um, was der Komponist intendierte. Sie hören gut aufeinander und sind jeden Moment interessiert daran, was gerade musikalisch passiert.

### Sie präsentieren in Nürnberg gleich zwei Konzerte an einem Abend: das erste Klavierkonzert in C-Dur, das noch ein wenig an Mozart erinnert und das dritte Klavierkonzert in c-Moll, das einen ganz anderen Ton anschlägt. Wie beurteilen Sie die beiden Beethoven-Konzerte?

Es ist wunderbar, diese beiden Werke an einem Abend gegenüberstellen zu können. Das C-Dur-Konzert ist wunderbar natürlich, fließend, hell in der Farbe. Das c-Moll-Konzert stellt dazu einen starken Kontrast dar mit seiner Dramatik und dem dunklen Tonfall. Das sind zwei ganz verschiedene Welten

### Was mögen Sie an der Musik Beethovens?

Beethoven steht am Übergang zwischen der Klassik und der Romantik. In seinen Klavierkonzerten findet er eine wunderbare Balance zwischen dem Soloinstrument und dem Orchester. Das Solokonzert wird bei ihm zu einer echten Begegnung auf Augenhöhe.

### Als Pianist sind Sie ständig auf Achse und fliegen durch die ganze Welt. Worauf freuen Sie sich, wenn Sie wieder zuhause in Calgary sind?

Es ist schön, wieder im eigenen Bett zu schlafen. Ich freue mich auf das gemeinsame Frühstück mit meinen Eltern. Frisches Brot aus unserer Lieblingsbäckerei, Croissants aus der benachbarten Patisserie – und viel Zeit zu reden. Ich mag es zwar sehr, unterwegs zu sein und neue Erfahrungen zu sammeln, aber es ist auch schön heimzukommen und wieder das mir ganz vertraute Umfeld zu genießen.

## EINSSEIN MIT DEM ORCHESTER

Die Geigerin Arabella Steinbacher gehört seit Jahrzehnten zur internationalen Spitze. Bei den Hörtnagel Konzerten interpretiert die Münchnerin Ludwig van Beethovens Violinkonzert. Georg Rudiger sprach mit ihr über den unterschiedlichen Klang ihrer Instrumente, die Herausforderungen dieses Werkes und darüber, wann sie nach einem Konzert zufrieden ist.

**Mit zwanzig verschiedenen Violinkonzerten, darunter auch wenig gespielten von Darius Milhaud oder Paul Hindemith, verfügen Sie über ein breites Repertoire, insbesondere mit Werken aus dem 20. Jahrhundert. Das für Sie geschriebene Violinkonzert „...to beam in distant heavens...“ von Georges Lantz haben Sie 2023 uraufgeführt. Brauchen Sie die Abwechslung oder möchten Sie eher das Publikum überraschen?**

Ich denke beides. Ich finde es selbst spannend, ganz verschiedene Stücke aus unterschiedlichen Epochen zu spielen. Das hält mich geistig frisch. Wenn man immer nur das Gleiche tut und auch hört, kommt man nicht weiter. Und auch für das Publikum sind selten gespielte Werke häufig eine echte Entdeckung.

**Sie haben viele Jahre lang auf der „Booth“-Stradivari der Nippon Music Foundation gespielt, wechselten aber 2021 auf die „Ex Benno Walter“-Stradivari einer Schweizer Stiftung. Warum dieser Wechsel?**

Das war keine bewusste Entscheidung. Wegen einer Umstrukturierung innerhalb der japanischen Stiftung mussten alle Stipendiaten ihre Instrumente zurückgeben. Glücklicherweise bekam ich von einer Schweizer Stiftung dann sogar zwei Violinen zur Verfügung gestellt, die ich abwechselnd spielen darf.

Neben der Stradivari noch die Guarneri del Gesù „Sainton“. Das sind ganz unterschiedliche Instrumente.

**Wie würden Sie denn die Unterschiede beschreiben?**

Stradivari-Violinen sind grundsätzlich strahlende, brillante Instrumente. Man könnte sie vielleicht mit einem Ferrari vergleichen. Die Guarneri del Gesù klingt eher wie ein Maserati – mit einem tiefen, kräftigen Sound. Denken Sie nicht, dass ich beide Autos schon einmal gefahren hätte, aber so ähnlich stelle ich mir das vor. Beide Violinen haben eine ähnliche Energie, aber die Klangfarben sind schon sehr verschieden.

**Auf welcher spielen Sie das Violinkonzert von Beethoven, das Sie bei den Hörtnagel Konzerten mit dem Bergen Philharmonic Orchestra unter Sir Mark Edler präsentieren?**

Das weiß ich jetzt noch nicht. Es hängt von ganz verschiedenen Komponenten ab. Das Publikum darf sich überraschen lassen.

**Sie haben das Konzert 2008 mit dem WDR Sinfonieorchester aufgenommen. Hat sich ihr Zugang seitdem verändert?**

Natürlich, man verändert sich ständig. Alles, was ich in der Zwischenzeit erlebt habe, spiegelt sich in der Musik wider.

Ich werde auch sicherlich andere Tempore nehmen als damals.

**Was schätzen Sie an diesem Werk, das mit dem Tschaikowsky- und dem Mendelssohn-Konzert zu den meistgespielten überhaupt zählt?**

Das Beethoven-Konzert hat etwas unglaublich Nobles. Es ist kein virtuoseres Stück wie zum Beispiel das Tschaikowsky-Konzert, das einem echten Showpiece gleichkommt. In den langen Bögen in den hohen Lagen ist es bei Beethoven wichtig, gut die Spannung zu halten, ohne sich zu verkrampfen.

**Das Werk ist symphonisch konzipiert. Sehen Sie den Solopart auf Augenhöhe mit dem Orchester oder eher exponiert?**

Im langsamen Satz wird die Violine ganz solistisch behandelt – da schwebt sie über allem. Aber der erste und der dritte Satz sind doch in vielen Passagen kammermusikalisch gestaltet. Hier tritt die Violine in einen Dialog mit dem Orchester.

**Wann sind Sie nach einem Konzert zufrieden mit der Interpretation?**

Wenn wirklich alles im Flow war und man die ganze Zeit mit der Musik mit-schwingen konnte. Wenn man das Gefühl hatte, wirklich eins zu sein mit dem Orchester.

# KIRILL GERSTEIN, IVAN FISCHER & SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS



Ivan Fischer | Foto © Marco Beggione

## Musikalisches Gipfeltreffen

SONNTAG, 2. FEBRUAR 2025, 19 UHR

Einführung: 18:15 Uhr

**Kirill Gerstein** Klavier

**Ivan Fischer** Dirigent

**Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks**

**Antonín Dvořák**, Legende Nr. 10 op. 59

**Johannes Brahms**, Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

**Johannes Brahms**, Ungarischer Tanz Nr. 11 d-Moll

**Antonín Dvořák**, Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Um 18:15 Uhr findet eine Konzerteinführung mit Ivan Fischer im Foyer statt.

Kirill Gerstein gehört zu den wenigen Pianisten, die in der Jazz-Szene gleich hohe Anerkennung erfahren wie in der Klassik-Gemeinde. Entsprechend breit aufgestellt ist auch sein Repertoire. Nach Nürnberg kommt er mit jenem Werk, mit dem er vor einem Vierteljahrhundert sein Debüt als Konzertpianist gab: Dem großformatigen ersten Klavierkonzert von Johannes Brahms. Himmelsstürmende Gefühle verbinden sich mit Zartheit, weltentrückte Innigkeit begegnet symphonischen Dimensionen.

Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, eines der besten Klangkörper der Welt, mit seinem beeindruckenden Klangspektrum von der Klassik bis zur Moderne, präsentiert sich in diesem Konzert mit romantischem Repertoire.

Stardirigent und gefeierter Gründer des preisgekrönten Budapest Festival Orchestra, Ivan Fischer, spannt einen illustren Bogen von Johannes Brahms zu dessen Protegé Antonín Dvořák.

EUR 109,- / 103,- / 90,- / 79,- / 65,- / 54,- / 43,-

# ARABELLA STEINBACHER, SIR MARK ELDER & BERGEN PHILHARMONIC ORCHESTRA



Arabella Steinbacher | Foto © Pentatone

## Kreative Energiebündel

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2025, 20 UHR

**Arabella Steinbacher** Violine

**Sir Mark Elder** Dirigent

**Bergen Philharmonic Orchestra**

**Richard Strauss**, Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

**Jean Sibelius**, Symphonie Nr. 3 C-Dur op. 52

**Ludwig van Beethoven**, Violinkonzert D-Dur op. 61

 Interview mit Arabella Steinbacher siehe Seite 11

Seit langem ist Arabella Steinbacher eine feste Größe in der internationalen Geigen-Liga. Sie wuchs mit zwei Kulturen (Deutschland und Japan) in einer Musikerfamilie auf und erhielt mit neun Jahren bereits ein Stipendium an der Musikhochschule in München.

Künstlerisch ist sie extrem breit aufgestellt und lässt vom Barock bis zum Tango kaum ein Genre oder eine Epoche aus. Nun ist sie mit einem der größten Klassik-Hits zu erleben: Beethovens einzigem Violinkonzert.

Das blieb nach der Uraufführung lange unberührt. Es galt schlechterdings als zu schwer, weil der Komponist von der Sologeige fast pianistische Fertigkeiten verlangt. Für Arabella Steinbacher, die mit einem absoluten Gehör ausgestattet ist, kein Problem. Kritiker schwärmen regelmäßig davon, wie sehr es die aparte Musikerin versteht, sich stilistisch und emotional ganz auf die jeweiligen Werke einzulassen.

Eingerahmt wird das Gipfelstück vom traditionsreichen Bergen Philharmonic Orchestra mit den Werken zweier Zeitgenossen, die unterschiedlicher nicht hätten sein können: Richard Strauss und Jean Sibelius. Die norwegischen Musiker verführen unter Leitung ihres Principal Guest Conductor Sir Mark Elder mit Strauss' „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ und der an klassischen Vorbildern orientierten 3. Symphonie von Sibelius.

EUR 109,- / 103,- / 90,- / 79,- / 65,- / 54,- / 43,-

# KLAVIERABEND KHATIA BUNIATISHVILI



Khatia Buniatishvili Foto © Gavin Evans

## Im Zauberreich der 88 Tasten

DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2025, 20 UHR

**Khatia Buniatishvili** Klavier

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

**„Ich bin ein Mensch für die Bühne – ich mag es, was das Adrenalin auf der Bühne mit mir macht.“**

(Khatia Buniatishvili)

Vor sieben Jahren entstand eine berührende und eindrucksvolle Dokumentation von Holger Preusse. Im Zentrum von „48 Stunden in Georgien“ steht Pianistin Khatia Buniatishvili, die mit dem Dirigenten Zubin Mehta anlässlich eines Festivalabstechers mit Schumanns Klavierkonzert einen Streifzug durch ihre Heimat

unternimmt. Denn obwohl die Künstlerin schon seit langem abwechselnd in der Westschweiz und in Paris lebt, hat sie die Verbindung zu Batumi, ihrer Geburtsstadt am Schwarzen Meer, nie abreißen lassen.

„Motherland“ nennt Buniatishvili ihre südkaukasische Herkunftsregion sowie eines ihrer Alben, das 2014 herauskam. Doch natürlich ist die Echo-Klassik-Preisträgerin längst kosmopolitisch unterwegs. Sie spricht fünf Sprachen fließend (darunter auch Deutsch) und ist auf den wichtigsten internationalen Podien und Festivals unterwegs. Gelegentlich spielt sie auch mit ihrer ein Jahr älteren Schwester Gvantsa, die ebenfalls Pianistin ist.

Gidon Kremer entdeckte sie, Martha Argerich ist Khatia Buniatishvilis großes Vorbild. Mit ihr teilt sie die Lust, in die Extreme zu gehen: Sich mal melancholisch zu versenken, dann wieder rasend aufzutrumpfen.

Bei Hörtnagel wird die elektrisierende Starpianistin das Publikum mit einem mitreißenden Programm in ihren Bann ziehen.

EUR 89,- / 81,- / 72,- / 64,- / 48,- / 44,- / 36,-

# CAMERON CARPENTER, RISTO JOOST & WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN



Cameron Carpenter | Foto © Doviile Sermokas

## Schillernder Orgelstar

SONNTAG 4. MAI 2025, 19 UHR

**Cameron Carpenter** Orgel

**Risto Joost** Dirigent

**Württembergisches Kammerorchester Heilbronn**

**Felix Mendelssohn**, Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur

**Georg Friedrich Händel**, Konzert für Orgel und Orchester

F-Dur op. 4 Nr. 4

**Wolfgang Amadeus Mozart**, Serenata notturna KV 239

**Francis Poulenc**, Konzert für Orgel, Streicher und Pauke

g-Moll FP 93

Hätte George Gershwin den Starorganisten Cameron Carpenter kennenlernen können, wer weiß, vielleicht würden wir uns heute an einem Stück namens „Ein Amerikaner in Berlin“ erfreuen können. Aber auch so hat der Wahlberliner eine Menge zu bie-

ten: interpretatorische Frische, Lust am Experiment und selbstverständlich auch keine Angst vor den ungeahnten Möglichkeiten künstlicher Intelligenz. Der bekennende Exzentriker hat ein ausgesprochenes Faible für die große Karl-Schuke-Orgel in der Berliner Philharmonie. Seine extra auf ihn maßgeschneiderte „International Touring Organ“ darf derzeit pausieren.

Bei seinem Hörtnagel Debüt ist Cameron Carpenter mit zwei Werken auf der Steinmeyer-Orgel zu erleben, die unterschiedliche Facetten in seiner künstlerischen Handschrift offerieren:

Georg Friedrich Händel schrieb seine Orgelkonzerte als Unterhaltungsmusik, zur Überbrückung von Theaterpausen und als dezidierte Virtuosennummern. Das innovative und auch etwas chamäleonhafte Orgelkonzert von Francis Poulenc dagegen brilliert mit seinem Einfallsreichtum und einer Vielzahl von Klangeffekten.

Musikalischer Sparringspartner für Cameron Carpenter ist das Würtembergische Kammerorchester unter Leitung seines neuen estnischen Chefdirigenten Risto Joost.

EUR 89,- / 81,- / 72,- / 64,- / 48,- / 44,- / 36,-

## EINZELKARTEN

**Der Einzelkartenverkauf für die Saison 2024/25 beginnt am 14.05.2024.**

Einzelkarten können Sie platzgenau im Kartenbüro der Hörtnagel Konzerte, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter [www.konzerte-hoertnagel.reservix.de](http://www.konzerte-hoertnagel.reservix.de) buchen.

Vorreservierungen für Einzelkarten können Sie ab sofort in unserem Kartenbüro vornehmen. Die Bearbeitung von Vorreservierungen erfolgt zum jeweiligen Vorverkaufsbeginn.

Über unser Kartenbüro bestellte Einzelkarten werden Ihnen mit Rechnung mit Versandkosten in Höhe von 2,50 EUR zugesandt.

Reservierte Karten müssen an der Abendkasse bis spätestens 15 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt und dürfen anschließend vom Veranstalter anderweitig verkauft werden. Bestellte Karten müssen auch bei Nichtabholung bezahlt werden, sofern sie nicht vom Veranstalter aufgrund von Freigabe durch den Besteller anderweitig verkauft werden konnten.

An Konzerttagen können Sie an unserer Abendkasse in der Meistersingerhalle vor dem Konzert und während der Pause auch Karten für kommende Konzerte kaufen und diese bar oder mit Karte bezahlen.

### Ermäßigte Einzelkarten

Für die Meisterkonzerte gibt es je nach Verfügbarkeit ein begrenztes Kartenkontingent für Schüler\*innen und Studierende bis einschließlich 27 Jahre. Ermäßigte Karten können für 15 EUR über unseren Online-Shop erworben werden.

Beim Einlass sind ein Ermäßigungsnachweis und ein Ausweisdokument unaufgefordert vorzuzeigen. Rentenausweise berechtigen nicht zu einer Ermäßigung.

Schwerbehinderte Personen, die eine Begleitperson mitnehmen dürfen (Merkzeichen B), erhalten für diese Begleitperson eine kostenlose Eintrittskarte ab Kategorie 2 über das Kartenbüro.

Der Verkauf von Karten für Rollstuhlfahrer\*innen erfolgt nach Verfügbarkeit über unser Kartenbüro.

## VORVERKAUFSSTELLEN

### Online-Shop

[www.konzerte-hoertnagel.reservix.de](http://www.konzerte-hoertnagel.reservix.de)

Bei Online-Buchung können Sie Ihre Tickets platzgenau bestellen.

### Nürnberg

NN-Ticketcorner | Mauthalle, Hallplatz 2 | Tel: 0911 2162777

### Fürth

Franken Ticket | Schwabacher Str. 15 | Tel: 0911 749340

Ticket-Point – Fürther Nachrichten | Schwabacher Str. 106 | Tel: 0911 2162777

### Erlangen

EN-Ticket Point | Hauptstr. 38 | Tel: 0911 2162777

Erlangen Ticket | Fuchsenwiese 1 | Tel: 09131 800555

**Alle Reservix-Vorverkaufsstellen finden Sie auf unserer Website.**



## ABONNEMENTS

Abonnements für die Meisterkonzerte erhalten Sie ausschließlich über unser Kartenbüro.

Gerne beraten wir Sie am Telefon persönlich und individuell. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

### Neubestellung eines Abonnements

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche (Kategorie, Sitzplatzbereich) mit, die wir nach Verfügbarkeit gerne bestmöglich berücksichtigen. Wir unterbreiten Ihnen telefonisch oder per E-Mail bis Anfang Juni 2024 ein Platzangebot.

### Änderung eines Abonnements

Sie können uns jeder Zeit Platzänderungswünsche mitteilen und zusätzliche Abonnements buchen. Die Bearbeitung ist ab Ende April 2024 möglich.

### Versand der Abonnements und Zahlungsweise

Die Aboausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung mit unserer Bankverbindung zugesandt. Das Abonnement wird 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung per Überweisung oder Lastschrift fällig.

Die Abonnementgebühr kann auch in gleichen 2 Raten bezahlt werden: 1. Rate bis 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung, 2. Rate aufgefördert und ohne Rechnungsstellung bis spätestens zum 31. Dezember 2024. Für alle nicht voll bezahlten Abonnements gilt Eigentumsvorbehalt.

### Abonnements für Schüler\*innen und Studierende

Für Schüler\*innen und Studierende bis 27 Jahre bieten wir nach Verfügbarkeit Abonnements zum Preis von 135 EUR an. Hierfür bitten wir Sie um einen Altersnachweis.

### Kündigung eines Abonnements

Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch für die folgende Saison, sofern sie nicht bis zum 30.04.2025 schriftlich gekündigt worden sind. Abonnements, die nach dem 01.03.2022 abgeschlossen wurden, verlängern sich ebenfalls automatisch, können aber unter Einhaltung einer Frist von einem Monat schriftlich gekündigt werden.

## NEUABONNENTEN WERBEN

Sie haben aktuell bereits ein Normalpreis-Abonnement der Meisterkonzerte und möchten Ihre Familie, Freunde oder Bekannte für ein Abonnement der nächsten Saison gewinnen? Wir belohnen Sie mit einer Prämie in Höhe von 100 EUR.

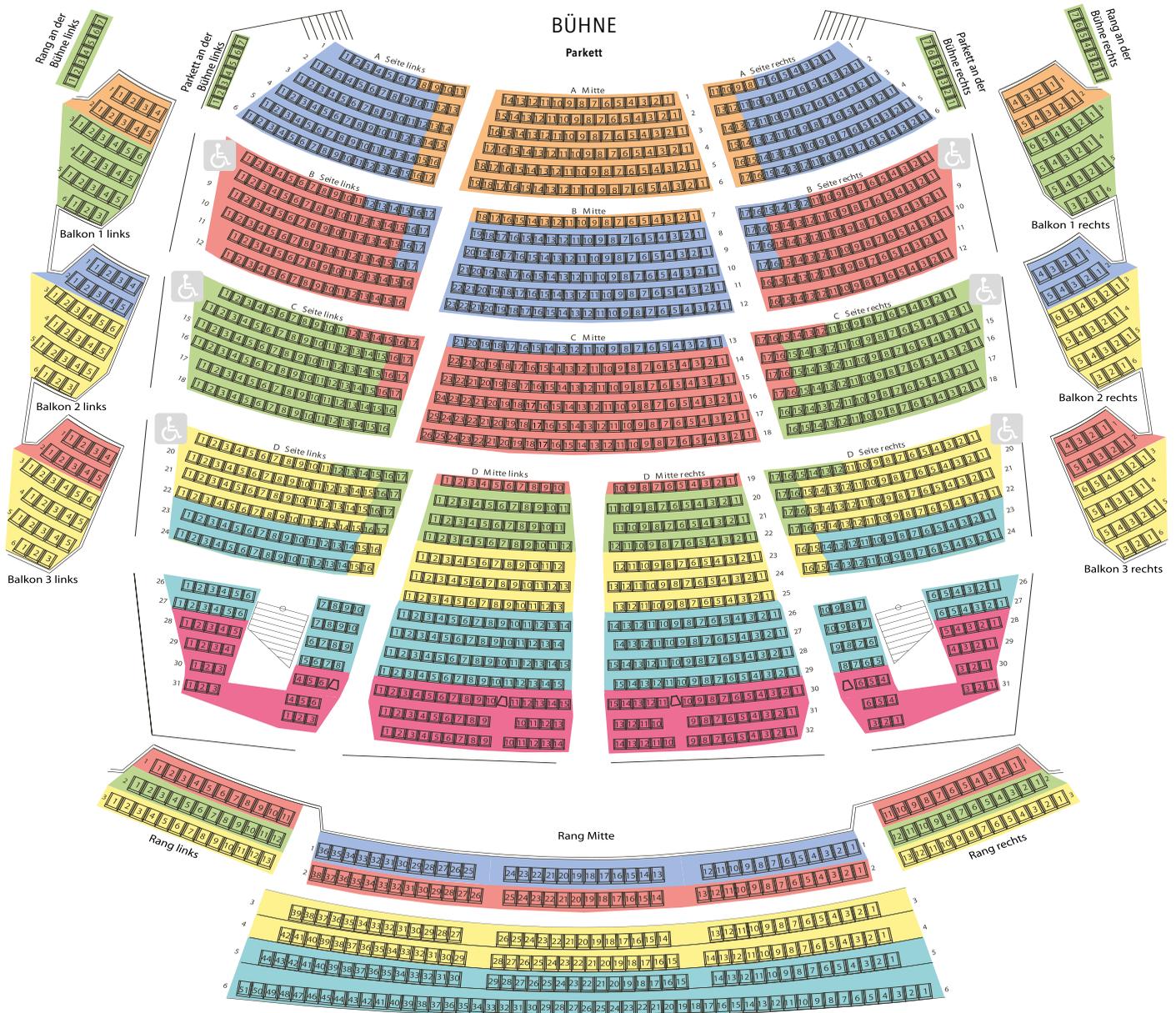
## GUTSCHEINE

Schenken Sie unvergessliche Konzert-Erlebnisse mit einem Ticket-Gutschein der Hörtnagel Konzerte! Der Gutschein gilt für sämtliche Veranstaltungen der Hörtnagel Konzerte und kann für ein Konzertabonnement oder für Einzelkarten eingelöst werden. Sie bestimmen den Gutscheinbetrag und lassen den Beschenkten selbst auswählen. Geschenkgutscheine im Wert Ihrer Wahl erhalten Sie über das Kartenbüro der Hörtnagel Konzerte oder im Online-Shop.

## IHRE ABONNEMENT VORTEILE

- + Das Abonnement sichert Ihnen Ihren Stammplatz für alle 9 Meisterkonzerte und ist gegenüber den Einzelkartenpreisen bis zu 24% günstiger
- + Abonnements haben Vorrang gegenüber Einzelkartenbuchungen
- + Ihr Abonnement ist jederzeit übertragbar
- + Ihr Abo-Plus: Sie erhalten 15% Ermäßigung bei Einzelkartenbestellung für die 9 Meisterkonzerte (Bestellung über unser Kartenbüro)
- + Das Abonnement kann auch in zwei Raten bezahlt werden
- + Keine Vorverkaufs- und Bearbeitungsgebühren sowie keine Versandkosten
- + Sie erhalten regelmäßig Ihren Abonnenten-Newsletter mit exklusiven Inhalten zu jedem Konzert

# SAALPLAN MEISTERSINGERHALLE



## 9 MEISTERKONZERTE

Meistersingerhalle

Kategorie	Abonnement 2024/25	Konzert 1 Einzelpreis	Konzert 2, 8, 9 Einzelpreis	Konzert 3 Einzelpreis	Konzert 4, 5, 6, 7 Einzelpreis
Pk1	EUR 680,-	EUR 94,-	EUR 89,-	EUR 59,-	EUR 109,-
Pk2	EUR 620,-	EUR 86,-	EUR 81,-	EUR 52,-	EUR 103,-
Pk3	EUR 560,-	EUR 77,-	EUR 72,-	EUR 45,-	EUR 90,-
Pk4	EUR 480,-	EUR 69,-	EUR 64,-	EUR 39,-	EUR 79,-
Pk5	EUR 390,-	EUR 53,-	EUR 48,-	EUR 33,-	EUR 65,-
Pk6	EUR 320,-	EUR 47,-	EUR 44,-	EUR 26,-	EUR 54,-
Pk7	EUR 260,-	EUR 39,-	EUR 36,-	EUR 22,-	EUR 43,-

## NEWSLETTER

Unsere Abonnenten erhalten einen Abo-Newsletter. Dieser informiert Abonnenten als Erste über aktuelle Neuigkeiten zu unserem Programm oder Besetzungsänderungen.

Für den allgemeinen Newsletter melden Sie sich auf [www.konzerte-hoertnagel.de/newsletter](http://www.konzerte-hoertnagel.de/newsletter) an.

## ALLGEMEINES

Die Planungen und Buchungen für eine Saison haben eine lange Vorlaufzeit. Wir müssen uns daher Änderungen im Programm, der Besetzung und der Termine vorbehalten, ohne dass die Rücknahme von Eintrittskarten oder Abonnementkarten dadurch ausgelöst würde. Wir sichern rechtzeitige Information zu. Rückgabe und Umtausch von bezahlten Karten sind nicht möglich.

Beim Betreten des Saals erkennt der Besucher die Hausordnung an. Fotografieren, Film-, Video- und Tonaufzeichnungen sind ohne vorher eingeholte, schriftliche Genehmigung des Veranstalters nicht gestattet. Mitgeführte Handys müssen abgeschaltet sein. Weitere Informationen finden Sie auf [www.konzerte-hoertnagel.de](http://www.konzerte-hoertnagel.de)

### Abendkasse & Einlass

Die Abendkasse im Eingangsbereich des Großen Saals öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn und ist bis zur Konzertpause besetzt.

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen jedoch die bequeme Online-Buchung von Eintrittskarten und Gutscheinen über das Internet zu nutzen.

Die Meistersingerhalle wird eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet. Einlass in den Großen Saal ist 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Weitere Informationen rund um Ihren Konzertbesuch finden Sie auf [www.konzerte-hoertnagel.de](http://www.konzerte-hoertnagel.de).

## ANFAHRT & PARKEN

### Meistersingerhalle

Großer Saal, Schultheißallee 2-4, 90478 Nürnberg

Tram 8, Stadtbus 36, 55 | Haltestelle: Meistersingerhalle

Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten zum Preis von 5 EUR vorhanden. Für Behinderte befinden sich auf dem großen Parkplatz vier Parkplätze an der Meistersingerhalle, direkt am Zugang zum Großen Saal. Zwei weitere finden Sie in der Parkbuchung an der Schultheißallee.

Die Meistersingerhalle ist barrierefrei. Die Sitzplätze im Rang und Balkon sind jedoch nur über Treppen erreichbar.

### Kontakt

Hörtnagel Konzerte Nürnberg GmbH  
Rosastraße 9  
79098 Freiburg  
[www.konzerte-hoertnagel.de](http://www.konzerte-hoertnagel.de)

#### Kartenbüro

Tel.: 0911- 55 80 03  
Fax: 0911- 55 04 22  
E-Mail: [info@konzerte-hoertnagel.de](mailto:info@konzerte-hoertnagel.de)

#### Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg  
IBAN: DE70 7605 0101 0012 9492 44  
BIC: SSKN DE77 XXX

### Impressum

#### Herausgeber

Hörtnagel Konzerte Nürnberg GmbH  
Rosastraße 9  
79098 Freiburg  
Tel.: 0761- 45 00 2138  
[hotaki@konzerte-hoertnagel.de](mailto:hotaki@konzerte-hoertnagel.de)

#### Geschäftsführung

Dr. Leander Hotaki  
Beatrice Hörtnagel

HRB Freiburg 714645  
USt.-ID: DE 306282456  
Steuer-Nr. 06433/44712

#### Konzertmanagement

Erasmus Eichler

#### Satz

flânear Agentur, Nürnberg  
[www.flanear.de](http://www.flanear.de)

#### Herstellung

rombach digitale manufaktur, Freiburg  
[www.rombach-rdm.de](http://www.rombach-rdm.de)

#### Titelfoto

Khatia Buniatishvili © Gavin Evans  
Foto Rückseite  
Joana Mallwitz © Nikolaj Lund



# KLASSIKSTARS IN NÜRNBERG ERLEBEN

**Saison 2024/25**

**ABOS & TICKETS**

[konzerte-hoertnagel.de](https://konzerte-hoertnagel.de)

0911. 55 80 03

**JOANA MALLWITZ &  
BAMBERGER SYMPHONIKER**  
GEFEIERTE MAESTRA LÄDT ZUM TANZ

**JAN LISIECKI & ACADEMY OF  
ST MARTIN IN THE FIELDS**  
KLAVIERSTAR MIT GROSSER POESIE

**IVAN FISCHER &  
SYMPHONIEORCHESTER DES BR**  
MUSIKALISCHES GIPFELTREFFEN